Wahlen bringen keine personellen Veränderungen

Bundeswehrverband | Kameradschaft Zollernalb im Landesverband Süddeutschland kommt zusammen

Meßstetten. Coronabedingt liegen zwei ruhige Jahre hinter der Kameradschaft »Ehemalige Soldaten, Reservisten, Hinterbliebene« Zollernalb des deutschen Bundeswehrverbands. Die Kameradschaft zählt inzwischen 397 Mitglieder.

Der Vorsitzende, Stabsfeldwebel a.D. Hendrik Rohm, berichtete von ausgefallenen Veranstaltungen. Der Bezirksvorsitzende, Oberstabsfeldwebel a.D. Harald Lott, vom Bezirk Donau-Neckar-Bodensee im Landesverband Süddeutschland gab noch einige Informationen und Neuigkeiten aus dem deutschen Bundeswehr-Verband weiter.

Die Wahlen brachten folgende Ergebnisse: Vorsitzender bleibt Stabsfeldwebel a.D. Hendrik Rohm, Stellvertreter ist Oberstabsfeldwebel a.D. Ralf Hochrein, Kassenverwalter ist Oberstabsfeldwebel a.D. Lothar Flad, Schriftführer ist Oberstabsbootsmann d.R. Uwe Nienhaus. Beisitzer sind Oberstabsfeldwebel a.D. Joachim Vogler, Oberstabsfeldwebel a.D. Gerd Schempp, Oberstabsfeldwebel a.D. Joachim Fidorra, Oberstabsfeldwebel a.D. Michael Kiefer, Stabsfeldwebel a.D. Gerhard Helmer, Oberfeldwebel d.R. Werner Blum, Feldwebel d.R. Ernst Hoss und Obergefreiter d.R. Werner Unmuth.

Gold und Silber belohnen die Treue der verdienten Mitglieder

Die Kameradschaft hat Mitglieder geehrt (von links): Vorsitzender Hendrik Rohm, Joachim Vogler, Michael Kiefer, Bernd Holzwarth, Joachim Fidorra, Gerd Schempp und Bezirksvorsitzender Harald Lott

Foto: Rohm

Die Vorstandsmitglieder Oberstabsfeldwebel a.D. Michael Kiefer und Oberstabsfeldwebel a.D. Joachim Vogler wurden mit der Ehrenurkunde und Verdienstnadel in Silber, der Oberstabsfeldwebel a.D. Gerd Schempp mit der Ehrenurkunde und Verdienstnadel in Gold ausgezeichnet, und an Oberstabsfeldwebel a.D. Joachim Fidorra ging ein Buchpreis des Landesvorsitzenden als Dank und Anerkennung. Für seine 40-jährige Mitgliedschaft erhielt Oberstabsfeldwebel a.D. Bernd Holzwarth die Ehrennadel und Treueurkunde. Als nächste Veranstaltung im ersten Halbjahr plant die Kameradschaft eine Fahrt mit der Öchslebahn von Biberach nach Ochsenhausen.